Haus zum Mühlstein

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/321315059119/

ID: 321315059119 **Datum:** 09.07.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Konradigasse
Hausnummer:	29
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	79
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Nordostfassade

Abbildungsnachweis:
Schoenenberg

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Haus zum Mühlstein, Konradigasse 31

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Gebäude sog. Haus zum Mühlstein ist seit 1424 (a) belegt. Es stellte ursprünglich einen, wahrscheinlich im Jahr 1788 geteilten Gebäudekörper zusammen mit Haus Nr. 29 dar. Diese Teilung ist allerdings ab 1808 nachweisbar. Das Dachwerk ist dendrochronologisch auf 1433/ 1434 (d) datiert.

1. Bauphase: (1433 - 1434)	Errichtung des Dachwerks/Wohnhaus 1433/34 (d) (Haus Konradingasse 29/31).
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
2. Bauphase: (1808)	Terminus ante quem für die Teilung des Gebäudes in zwei Gebäudehälften: Haus Nr. 29 und 31 (a); erfolgte wohl aber früher, möglicherweise 1788.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
3. Bauphase: (1908)	Vgl. Häuserbucheintrag von 1908 (404): Front 7,09 m.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Publikationen/hist. Quellen
- Bauaufnahme

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Im Nord-Westen der Altstadt im Bereich der Niederburg entlang der westlichen älteren Stadtmauer gelegen.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossiges, traufständiges Wohnhaus mit Satteldach und Unterkellerung, ausgezeichnet durch eine ungleichmäßige Fassadengliederung. Keller unter der südlichen Haushälfte mit großem rundbogigem Portal auf Kellerniveau. Der ehemalige Kellerhals war von der Straße her zugänglich. Leicht profilierte Holzgewände; im EG und 1. OG hochrechteckige, im 2. OG etwa quadratische Fensteröffnungen. Zahnschnitt an der Traufe, große Dachgaube.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Dreiteiliger Hausgrundriss.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Substanz des Fachwerkhauses vollständig erhalten.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Verwendete Materialien
	  • Holz
	• Decken
	  • Einschubdecke

Konstruktion/Material:	Verputztes Fachwerkhaus: Mittelalterliche Fachwerk-Außenwände mit Verblattungen unter Putz erhalten. Tonnengewölbter Keller. Im EG eine Bohlen-Balken-Decke auf Querunterzug mit gotischer Stütze, im 1. OG ebenfalls ein profilierter Querunterzug sichtbar.